

haben, neuen Auftrieb. Herrn BLOESCH, der unermüdlich seine ganze Kraft für das Gelingen des Versuches einsetzt, möchten wir dafür herzlich danken.

Dieter BURCKHARDT, Schweiz. Vogelwarte, Sempach

Wo liegt das Brutgebiet der bei uns überwinterten Reiherenten? — Mancher Ornithologe mag sich gefragt haben, wo die vielen Reiherenten (*Aythya fuligula*), die im Winter in stattlicher Zahl unsere Gewässer beleben, brüten, ist doch die Reiherente neben der Stockente die häufigste Entenart als Wintergast. Diese Frage kann natürlich erst gelöst werden, wenn eine grössere Zahl von Rückmeldungen von Schweizer Wintergästen vorliegen. Leider ist die Zahl der bis heute bei uns beringten Reiherenten äusserst bescheiden. Bis Ende 1956 konnten 56 Reiherenten beringt werden, davon der grösste Teil durch Herrn J. BURKARD in Luzern. Von diesen 56 Fänglingen liegen drei Rückmeldungen aus dem Brutgebiet vor; zwei davon stammen aus dem europäischen Russland, eine aus Sibirien:

| | | | | | |
|---------|-------|--------------------|-------------|------------------|----------------------------|
| 802 436 | ♀ ad. | 21. 10. 1952 | Luzern | | |
| | | erlegt | 15. 6. 56 | Rjibinsk-Stausee | 58°10'N 39°00'E 2500 km NE |
| 956 455 | ♂ ad. | 4. 2. 1953 | Luzern | | |
| | | ertrunken in Reuse | 22. 5. 53 | Solwytshchegodsk | 61°20'N 47°00'E 2900 km NE |
| 956 471 | ♀ ad. | 24. 1. 1955 | Luzern | | |
| | | erlegt | 31. 5. 1956 | Salechard | 66°35'N 66°45'E 4000 km NE |

Obwohl alle drei Rückmeldungen aus Russland stammen, will das nicht unbedingt heissen, dass unsere Wintergäste nur oder in erster Linie dort beheimatet sind. In den meisten näher gelegenen Ländern darf zur Brutzeit nicht gejagt werden. Dadurch verringern sich natürlich die Chancen einer Rückmeldung. Das Brutgebiet erstreckt sich nach NIETHAMMER von den britischen Inseln durch die ganze paläarktische Region bis nach Kamtschatka und den Kurilen. Die Nordgrenze verläuft zwischen dem 70. und 68. Breitengrad. Nach Süden reicht das Brutgebiet bis Holland, Norddeutschland, die baltischen Staaten, Südrussland usw. Isolierte Brutvorkommen sind in Rumänien, Bulgarien, Albanien, Montenegro, Süddeutschland (Ismaninger Speichersee), der Tschechoslowakei usw. festgestellt. Die Reiherente hat mindestens in den letzten 100 Jahren ihr Brutgebiet ständig nach Südwesten erweitert. In der Schweiz ist bis jetzt eine Brut an der Limmat im Jahre 1940 eine einmalige Erscheinung geblieben. Brutverdacht besteht auch für den Untersee.

Dieter BURCKHARDT, Schweiz. Vogelwarte, Sempach

NACHRICHTEN

VERSTORBEN. — Am 21. September dieses Jahres erreichte uns die schmerzliche Nachricht vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes Herrn Dr. med. F. SIEGFRIED, Uerikon, der sich während vieler Jahre als Vorstandsmitglied und Vizepräsident mit ganzer Seele für die Bestrebungen unserer Gesellschaft eingesetzt hat. Unvergessen sind seine Verdienste als Betreuer und Mehrer der ALA-Schutzgebiete. Eine Würdigung seines Wirkens folgt im nächsten Heft unserer Zeitschrift.